

# Musikunterricht in der Grundschule. Was ist wichtig?

**Beitrag von „hanni161“ vom 17. November 2005 06:56**

Hallo!

Ich habe am Freitag ein Vorstellungsgespräch. Die Stelle ist zwar mit meinen Fächern ausgeschrieben, aber als Zusatz ist der Vermerk, dass Musikunterricht erwünscht ist.

Ich bin zwar sehr musikalisch, spiele Instrumente und würde auch gerne Musik unterrichten, aber habe rein didaktisch keine großen Erfahrungen.

Kann mir jemand vielleicht Tipps in diesem Punkt geben für das Bewerbungsgespräch und auch den eventuellen späteren Unterricht geben?

Ich würde mich über alle Infos freuen

---

**Beitrag von „Halbmond“ vom 17. November 2005 18:00**

Ich würde an deiner Stelle vielleicht einfach mal zu den großen Verlagshäuser fahren und dort ein bißchen in den Musikbüchern stöbern. Es gibt ja unheimlich viele schöne Angebote z.B. die Bücher von Kolibri (Schroedel) oder die Rondo - Reihe (Mildenberger) oder die neuen Duettbücher (Klett). Wenn man sich erst einmal für eine Reihe entschieden hat und die Ideen für die verschiedenen Schuljahre aufmerksam liest, bekommt man bestimmt einige nette Ideen, mit denen man bei der "zukünftigen" (daumendrück) Schulleiterin punkten könnte. Vielleicht kannst du ja auch Gitarre spielen (Liedbegleitung) oder Blockflöte (AG?)

Ich hoffe, meine Vorschläge helfen dir weiter!

LG,

Halbmond

---

**Beitrag von „daru“ vom 17. November 2005 18:17**

Da es in Grundschulen an Musiklehrkräften mangelt, wird es wahrscheinlich schon reichen, wenn du einfach freudig deine Bereitschaft erklärst, das Fach Musik unterrichten zu wollen, und auf deine eigenen Fähigkeiten verweist.

Nur Mut!

---

### **Beitrag von „Musikmaus“ vom 18. November 2005 09:27**

Das Wichtigste ist meiner Meinung nach, dass du den Kindern Freude an der Musik vermittelst. Du solltest nicht nur Lieder singen, sondern auch Werke mit den Kindern erarbeiten. Was nicht bedeutet, dass du die CD laufen lässt und die Kinder hören zu, sondern sie sollten mit der Musik umgehen: Bewegung zur Musik, Malen zur Musik, Szenische Darstellungen zur Musik, Schattenspiele,... Genauso vielseitig sollte die Liederarbeitung sein. Es gibt ja verschiedenste Zugangsmethoden, und für jedes Lied sind eben andere ideal. Dann lege ich bei meinen Schülern immer viel Wert auf korrekte Haltung beim Singen, auch die richtige Atmung und ich mache immer bevor wir Lieder singen etwas Stimmübung.

Außerdem gibts bei mir im Unterricht auch immer viele Spiel-mit-Sätze zu Werken die wir anhören oder Begleitsätze zu gelernten Liedern. Das mögen meine Schüler sehr.

Ich drücke dir die Daumen für dein Bewerbungsgespräch.

---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 18. November 2005 15:04**

Hallo,

du spielst Instrumente - das ist doch schon mehr, als andere Lehrer, die Musik unterrichten, von sich sagen können! (ich z.B. 😞 )

Ich stimme da daru voll und ganz zu: nur Mut! Verweise auf deine Fähigkeiten und vertrau darauf, dass allüberall Musiklehrer fehlen.

Viel Glück!

Melosine (mühsam der Aldi-Gitarre die ersten Töne entlockend \*schrammel\* )